

„VON DER ICF-CY ZUM ITP“

Für diese Veranstaltung gibt es derzeit keine freien Plätze mehr. Gern setzen wir Sie auf eine Warteliste. Bitte wenden Sie sich an katrin.goebel@parisax.de

Eine Veranstaltung ausschließlich für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Sachsen

Zielgruppe: Vertreter*innen der Frühförderstellen und HPI-Kindertageseinrichtungen

Mit Inkrafttreten des Bundesteilhabegesetzes wird die Nutzung eines ICF-basierten Hilfebedarfsermittlungsinstrumentes für die Träger der Eingliederungsleistungen verbindlich vorgeschrieben. Inzwischen hat das Sächsische Staatsministerium für Soziales entschieden, den ITP (Integrierter Teilhabeplan) des Institutes für Personenzentrierte Hilfen in Fulda im Freistaat Sachsen zu erproben, ggf. an sächsische Bedarfe anzupassen und im Jahr 2019 einzuführen.

Der ITP ist ein ICF-basiertes Verfahren, dessen Anwendung für Erwachsene, inzwischen aber auch für Kinder der Altersgruppen 0 bis 6 sowie 6 bis 18 Jahre möglich ist.

Kindertageseinrichtungen und Interdisziplinäre Frühförderstellen sind Leistungserbringer und daher nur mittelbar am Prozess der Hilfebedarfserfassung über den Eingliederungshilfeträger beteiligt. Dennoch sind diese Einrichtungen diejenigen, die letztlich mit den betreffenden Kindern und ihren Familien im Kontakt sind und mit ihnen arbeiten bzw. arbeiten werden. Oft haben die Einrichtungen schon Kenntnis von den betreffenden Familien, bevor eine Antragstellung überhaupt erfolgt. Insofern sollten sich die Frühförderstellen und die HPI-Kitas mit der Philosophie, dem Inhalt und der Umsetzung des ITP gut vertraut machen, nicht nur, um die Eltern beraten zu können, sondern auch um die eigenen Berichte und Förderpläne bzw. den Förder- und Behandlungsplan der Frühförderung so gestalten zu können, dass sich der Hilfebedarf gut im ITP abbilden lässt.

Inhalte der Veranstaltung

- der neue „Behinderungsbegriff“
- ICF-CY Philosophie und Anwendungsmöglichkeiten
- Allgemeines zum ITP (Integrierter Teilhabeplan)
- ITP FrüKi (Frühe Kindheit)
- Inhalte
- Prozess der Hilfebedarfsermittlung

Diskussion: Welche Rolle können Kita und IFF im Hilfebedarfsermittlungsprozess spielen?

Inputgeberin: Frau Annegret Zobel

Für Rückfragen zu dieser Veranstaltung stehe ich Ihnen sehr gern zur Verfügung.

Maria Groß

Kosten:

Kostenlos

Anmeldung bis:

24.01.2019

Datum/Uhrzeit	Ort	Anmeldung
31.01.2019 10:00 - 13:00 Uhr		